

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Guido Löffler Design
Stand: Januar 2022

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Angebote, Leistungen und Lieferungen zwischen Guido Löffler Design (nachfolgend „Designer“ genannt) und seinen Auftraggebern (nachfolgend „Kunde“ genannt), soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

2. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde ein schriftliches Angebot des Designers annimmt oder eine schriftliche Beauftragung erteilt und diese vom Designer bestätigt wurde. Auch eine mündliche oder konkludente Beauftragung gilt als Vertragsannahme, sofern eine geschäftliche Handlung folgt (z. B. Beginn der Arbeiten).

3. Urheberrecht und Nutzungsrechte

Sämtliche vom Designer erstellten Entwürfe, Designs, Konzepte, Layouts und sonstige Leistungen unterliegen dem Urheberrechtsgesetz.

Mit vollständiger Zahlung werden dem Kunden die vertraglich vereinbarten Nutzungsrechte eingeräumt.

Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, erhält der Kunde ein einfaches Nutzungsrecht für den vereinbarten Zweck. Eine Weitergabe oder Mehrfachnutzung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Designers.

Der Designer bleibt in jedem Fall Urheber der Arbeiten, sofern das Urheberrecht nicht vertraglich vollständig übertragen wurde.

Änderungen und Weiterverarbeitungen der gelieferten Designs dürfen nur mit Zustimmung des Designers vorgenommen werden.

Der Designer hat das Recht, auf seinen Namen als Urheber bei Veröffentlichungen hinzuweisen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

4. Vergütung

Die Vergütung richtet sich nach dem vereinbarten Honorar. Sofern kein Honorar vereinbart wurde, gilt die übliche Vergütung nach Aufwand.

Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Zusatzleistungen, wie z. B. zusätzliche Korrekturschleifen, Bildbearbeitungen, Fremdleistungen oder Druckabwicklung, werden gesondert berechnet.

Der Designer ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt dem Designer alle zur Durchführung des Auftrags notwendigen Informationen, Inhalte, Bilder, Logos etc. rechtzeitig zur Verfügung.

Für die Richtigkeit und Rechteklärung der vom Kunden gelieferten Inhalte ist ausschließlich der Kunde verantwortlich.

Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, kann der Designer eine angemessene Entschädigung verlangen.

6. Abnahme und Korrekturen

Nach Abschluss der Arbeiten wird der Kunde zur Abnahme aufgefordert. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn der Kunde nicht innerhalb von 7 Werktagen schriftlich Mängel rügt.

Korrekturen und Änderungen innerhalb des vereinbarten Rahmens sind Bestandteil der Leistung. Darüber hinausgehende Änderungen sind gesondert zu vergüten.

7. Haftung und Gewährleistung

Der Designer haftet nur für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht wurden.

Für Rechtsverstöße aufgrund der Nutzung der gelieferten Arbeiten haftet der Designer nur, wenn diese von ihm zu vertreten sind.

Für Inhalte, die vom Kunden bereitgestellt wurden, übernimmt der Designer keine Verantwortung.

8. Fremdleistungen und Subunternehmer

Der Designer ist berechtigt, zur Auftragserfüllung qualifizierte Subunternehmer oder Dienstleister einzuschalten.

Leistungen Dritter (z. B. Druckereien, Fotografen, Hosting-Anbieter) erfolgen auf Rechnung und Risiko des Kunden, sofern nicht anders vereinbart.

9. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleiben sämtliche gelieferten Arbeiten, Daten und Nutzungsrechte Eigentum des Designers.

Der Kunde ist nicht berechtigt, die Arbeiten vor vollständiger Zahlung zu nutzen oder zu veröffentlichen.

10 Aboverträge „Sei loyal – kauf regional“

Für die Teilnahme am Werbe- oder Medienpaket im Rahmen der Aktion „Sei loyal – kauf regional“ gilt eine feste Vertragslaufzeit von jeweils einem oder zwei Jahren, sofern nicht anders schriftlich vereinbart.

Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Laufzeitende schriftlich gekündigt wird.

Die Kündigung hat in Textform (z. B. per E-Mail oder Brief) zu erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigung beim Designer.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

Der Abschluss des Abos ist § 309 des BGB richtlinienkonform. Heißt: Das angeschlossene Abo hat eine Laufzeit von 12 oder 24 Monaten und ist 3 Monate vor Ablauf kündbar. Bei nicht Einhaltung der Kündigungsfrist verlängert sich das Abo automatisch jeweils um 12 weitere Monate. Das Abo enthält die Präsenz mit Verlinkung zu einer Homepage auf der Seite www.sei-loyal-kauf-regional.de, sowie wöchentlich eine Social-Media-Werbung auf aktuellen Plattformen. Mit der Unterschrift erkennt der Kunde den Abschluss und die AGB's an.

Höhere Gewalt (z.B. Stromausfall/ Blackout) ist kein Kriterium für eine Auflösung des Abo-Vertrages, sondern wird pro Einzelfall bearbeitet und korrigiert

11 Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Designers.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.